

Rotblau

NR. 18 · 2014/2015 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



FR 29.05.2015 20.30 UHR

FC Basel 1893
FC St. Gallen

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**



 **FELDSCHLÖSSCHEN**

**OCHSNER
SPORT**

TRY IT NOW!



DER SNUFF FÜR MEISTER-FANS!

Lieber Marco

Du hast in den letzten Tagen und Wochen mehrmals betont, dass es Dir etwas unangenehm ist, welch riesige mediale Plattform Dir auf Deiner Karriere-Zielgeraden geboten wird. Es tut mir leid, aber für mich ist es heute die letzte Gelegenheit, auch noch auf diesen Zug aufzuspringen und ein kleines «Hommääschli» zu schreiben. Wenigstens ist dieses «Unser Salizämme» vergleichsweise keine riesige Plattform.

Ich habe Dich vor über zehn Jahren kennengelernt, als wir an einem 31. Juli anlässlich der Nationaltag-Feierlichkeiten in Basel gemeinsam in einer kleinen Gruppe unterwegs waren. Du warst Bundesligaspieler – und ein Schlitzohr, was man auch ein wenig auf der Titelseite erkennen mag. Vom ersten Moment an habe ich Dich als herzlichen und äusserst umgänglichen Typen wahrgenommen. Du hattest keinerlei Berührungängste und ganz sicher warst Du schon damals nicht jener, der beim freundschaftlichen Zusammensitzen die Runde zwingend als Erster verlassen musste ...

Später beim FCB tat sich – natürlich neben Deinen herausragenden fussballerischen Fähigkeiten – vor allem Deine Eigenschaft als «Club-Integrationsbeauftragter» hervor. Nicht nur hast Du mit Deiner feinfühligem Ader und Deiner Sozialkompetenz viel dazu beigetragen, dass sich die meisten Spieler in der FCB-Garderobe pudelwohl gefühlt haben. Gemeinsam mit ähnlich ge-

strickten Weggefährten wie Beni Huggel, Alex Frei oder den Degens hast Du mit Deiner baslerischen Art – dem Schalk und den feinen, freundschaftlichen Sticheleien – andere Spieler auch aus der Reserve gelockt und damit besser gemacht. Gepaart mit dem Erfolgshunger und der Professionalität war diese harmonisch-humorvolle Atmosphäre in der Garderobe meiner Meinung nach einer der Hauptgründe für die Entwicklung eines Selbstverständnisses und die grossen Erfolge, zu welchen Du die Mannschaft bis heute mitgeführt hast.

Dieselbe Mischung zwischen Fokus und Freundschaftlichkeit ist es auch, was mir ansonsten von Dir als FCB-Profi besonders in Erinnerung bleibt: Für unsere Clubmedien etwa hast Du alles mitgemacht und warst jederzeit bereit, vor eine FCB-Kamera zu stehen und ein paar Worte zu sagen – und sei es für eine wacklige Handy-Aufnahme wenige Stunden vor einer Champions-League-Partie.

Das sind übrigens hoffentlich keine Abschiedsworte. Denn wie man hört, sollst Du ja weiterhin für Rotblau tätig sein wollen – auch das ist typisch für Dich: Für mich bist Du zwar nicht der König von Basel, als den Du selber Dich ja auch bei Weitem nicht siehst. Aber mindestens ein FCB-Prinz bist Du allemal! Wir ziehen den Hut und rollen Dir heute gerne den rotblauen Teppich aus.

Remo Meister



Cheftrainer

Paulo Sousa
30.8.70, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1. Assistent

Nacho Torreño
21.1.76, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



2. Assistent

Victor Sanchez Ildadó
8.11.81, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



Kond.trainer

Michel Kohler
12.10.65, SUI
Kam 2009 vom
FC Concordia Basel



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Analyst

Manuel Cordeiro
26.8.83, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Pascal Albrecht
29.4.95, SUI, Tor
Kam 2009 vom
FC St. Gallen



3

Adama Traoré
3.2.90, CIV, Abwehr
Kam 2015 von
Vitória Guimarães



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Arlind Ajeti
25.9.93, SUI, Abwehr
Kam 2004 vom
FC Concordia Basel



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



15

Ivan Ivanov
25.2.88, BUL, Abwehr
Kam 2013 von
Partizan Belgrad



16

Fabian Schär
20.12.91, SUI, Abwehr
Kam 2012 vom
FC Wil



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Thun



10

Matias Delgado
15.12.82, ARG, Aufbau
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



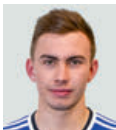
20

Fabian Frei
8.1.89, SUI, Aufbau
Kam 2004 und wieder
2011 vom FC St. Gallen



24

Ahmed Hamoudi
30.7.90, EGY, Aufbau
Kam 2014 vom
Smouha SC (EGY)



28

Robin Marc Huser
24.1.98, SUI, Aufbau
Kam 2012 vom
FC Solothurn



33

Mohamed Elneny
11.7.92, EGY, Aufbau
Kam 2012 von den
Arab Contractors (EGY)



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Aufbau
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Aarau



9

Marco Streller
18.6.81, SUI, Angriff
Kam 2001 und wieder
2007 vom VfB Stuttgart



11

Shkelzen Gashi
15.7.88, SUI, Angriff
Kam 2014 von den
Grasshoppers



14

Yoichiro Kakitani
3.1.90, JPN, Angriff
Kam 2014 von
Cerezo Osaka



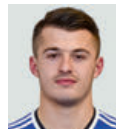
25

Derlis González
23.3.94, PAR, Angriff
Kam 2014 von
Olimpia Asuncion



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



38

Albian Ajeti
16.2.97, SUI, Angriff
Kam 2005 direkt
zum FC Basel 1893



FC St. Gallen

1	Daniel Lopar	1985	SUI
18	Marcel Herzog	1980	SUI
40	Jim Freid	1994	NED
2	Daniel Dziwniel	1992	NED
3	Mickael Facchinetti	1991	SUI
14	Roy Gelmi	1995	SUI
15	Stéphane Besle	1984	FRA
16	Pascal Thrier	1984	SUI
19	Mario Mutsch	1984	LUX
33	Daniele Russo	1985	SUI
55	Nisso Kapiloto	1989	HUN
5	Everton	1988	BRA
7	Geoffrey Tréand	1986	FRA
8	Muhamed Demiri	1985	SUI
21	Marsel Stevic	1996	SUI
22	Marco Aratore	1991	SUI
27	Marco Mathys	1987	SUI
31	Dejan Janjatovic	1992	GER
34	Roberto Rodriguez	1990	SUI
9	Yannis Tafer	1991	FRA
10	Albert Bunjaku	1983	SUI
11	Goran Karanovic	1987	SUI
20	Dzengis Cavusevic	1987	SVN
23	Danijel Aleksic	1991	SRB
26	Daniel Sikorski	1987	AUT
Cheftrainer	Jeff Saibene	1968	LUX/SUI
Assistenztrainer	Daniel Tarone	1975	SUI
Torhütertrainer	Stefano Razzetti	1971	ITA
Sportchef	Christian Stübi	1970	SUI



Immer da,
wo Zahlen sind.



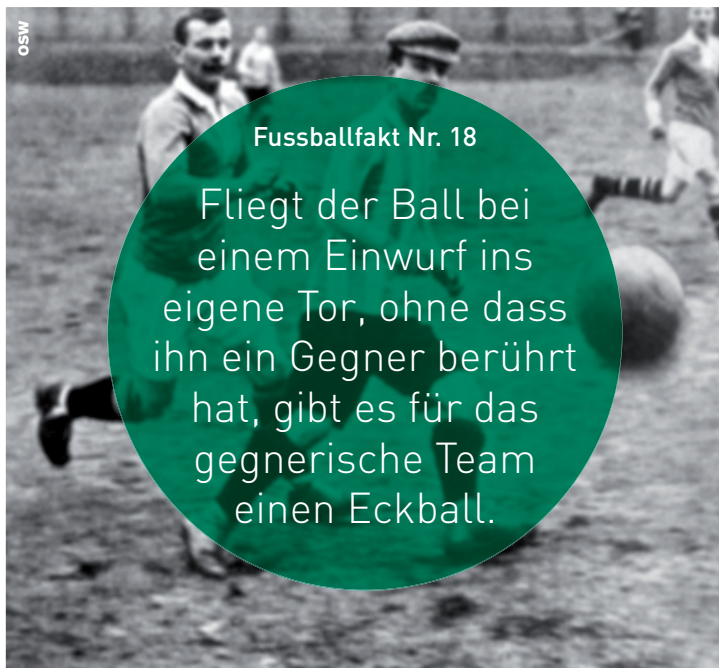
Die ganze Zentralschweiz zum halben Preis.

Raiffeisen-Mitglieder erhalten 50% Ermässigung auf die Zugfahrt, auf eine Hotelübernachtung sowie auf Bergbahn und Schiff.

raiffeisen.ch/zentralschweiz

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



Fussballfakt Nr. 18

Fliegt der Ball bei einem Einwurf ins eigene Tor, ohne dass ihn ein Gegner berührt hat, gibt es für das gegnerische Team einen Eckball.

«Ein Titelgewinn ist keine Selbstverständlichkeit»



Ein Vorgeschmack auf heute Abend von der spontanen Meisterfeier vom 17. Mai 2015 auf dem Barfi ...!!!

Vor der ersten Meisterschaftspartie der Saison 2014/15, die mit einem 2:1-Auswärtserfolg des FC Basel beim FC Aarau endete, hatte der neue FCB-Cheftrainer Paulo Sousa die Öffentlichkeit (und damit auch die Medien) immer wieder darauf hingewiesen, dass «niemand Meister wird, weil er auf dem Papier der Titelfavorit ist».

Natürlich wussten der Portugiese und sein neuer Technikerstab schon damals haargenau, dass «Rotblau»

als Saisonziel den Gewinn des 6. Meistertitels in Folge und den insgesamt 18. der Vereinsgeschichte deklariert hatte. «Aber kein Titelgewinn ist eine Selbstverständlichkeit. In keinem Land. Auch Juventus Turin, Paris St-Germain oder der FC Bayern München mussten harte Arbeit abliefern, um erneut Landesmeister zu werden», so Sousa.

Seit der letzten Heimpartie gegen den BSC Young Boys ist bekannt, dass der FCB wieder Meister gewor-

den ist – nicht wenige werden «erwartungsgemäss» sagen und einige von denen dies sogar ein wenig schnippisch meinen. Das ändert nichts an der Freude in der Region und bei den FCB-Fans: Spontan jedenfalls wurde bereits bei Abpfiff im St. Jakob-Park und in der Basler Innenstadt gefeiert.

Marco Streller sagt Adieu

Was am 27. Juli 2014 mit dem 1. Heimspiel gegen den FC Luzern (3:0) angefangen hatte, endet

heute Freitagabend mit der «Dernière» gegen den FC St. Gallen: die Serie von 18 Meisterschafts-Heimspielen in dieser Saison. Die Ostschweizer sind ein Rivale, der eine starke Vorrunde hingelegt und dabei sogar im St. Jakob-Park gewonnen hatte, der aber in der Rückrunde eine Zeitlang etwas an Elan verlor, ehe er zuletzt gegen den FC Thun gewann und am Pfingstmontag den FC Aarau mit 5:1 deklassierte und damit endgültig in die Challenge League verbannte.

Zudem sei nochmals in Erinnerung gerufen, dass die St. Galler in dieser laufenden Meisterschaft weiterhin eine positive Bilanz gegen den alten und neuen Schweizer Meister haben (zwei Siege, eine Niederlage). Dies alleine ist für den Gastgeber Motivation genug, die Serie auszugleichen ...

Und irgendwann kurz nach 22 Uhr wird die Laufbahn eines Mannes zu Ende gehen, der dem FCB in den letzten Jahren ein ganz grosser Spieler und Captain war: Marco Streller. Das Publikum wird diesen grossen Fussballer, der einst so aussah, wie er auf Seite 1 mit einer Foto aus dem Jahr 2002 abgebildet ist, schon vor dem Spiel ab ca. 20.10 Uhr (bitte rechtzeitig die Plätze einnehmen, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, um bei diesem gewissen emotionalen Moment dabei zu sein) mit Sicherheit mit Ovationen verabschieden, ehe er nach dem Spiel aus offizieller Hand den Meisterpokal übernehmen darf.

Jordi Küng

UNSERE BILANZEN

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
20 Fabian Frei	42	3121	3	8	4	0	0
17 Marek Suchy	40	3469	2	0	11	0	0
33 Mohamed Elneny	40	2737	3	4	4	0	0
1 Tomas Vaclik	39	3465	0	1	2	0	1
16 Fabian Schär	39	3297	1	3	8	0	0
36 Breel Embolo	39	2519	17	10	4	0	0
34 Taulant Xhaka	38	3197	1	2	10	0	0
7 Luca Zuffi	37	2883	4	11	1	0	0
11 Shkelzen Gashi	37	2593	26	6	8	0	1
25 Derlis Gonzalez	36	2470	6	7	10	0	0
10 Matias Delgado	33	1845	10	8	3	0	0
19 Behrang Safari	32	2464	0	1	3	0	0
39 Davide Callà	32	1925	7	3	3	1	0
9 Marco Streller	28	1944	12	7	4	0	0
4 Philipp Degen	21	1366	0	3	5	0	0
14 Yoichiro Kakitani	20	812	7	3	0	0	0

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
24 Ahmed Hamoudi	19	846	2	0	3	0	0
21 Marcelo Diaz*	18	1151	1	0	5	0	0
6 Walter Samuel	17	1094	0	2	7	1	0
3 Adama Traoré	13	869	0	0	3	0	0
8 Geoffroy Serey Die*	11	614	0	0	1	0	1
18 Germano Vailati	10	855	0	0	0	0	0
30 Giovanni-Guy Sio*	10	315	2	1	1	0	0
27 Naser Aliji*	9	751	1	0	1	0	0
5 Arlind Ajeti	6	330	0	0	2	0	0
38 Alban Ajeti	4	145	0	1	0	0	0
28 Robin Huser	2	180	0	0	1	0	0
32 Michael Gonçalves*	1	90	0	1	0	0	0
13 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0
23 Pascal Albrecht	0	0	0	0	0	0	0

* Diese Spieler wurden im Verlauf der Saison transferiert. Die angegebenen Spiele betreffen ausschliesslich Wettbewerbspartien, nicht aber Testspiele.

«**SUPER PROGRAMM MIT GUTEM PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.**»

Monika Rudin, Probus Treuhand AG, Allschwil

PROFFIX
Software für KMU



Einfach mehr Informationen.

www.proffix.net

Die moderne Business-Software für KMU überzeugt durch ein cleveres Adressmanagement sowie eine effiziente Auftragsbearbeitung und Finanzbuchhaltung. So verschaffen Sie sich schnell und einfach einen Überblick über Ihre Geschäftsadministration und können den Match in vollen Zügen genießen. PROFFIX: **Einfach mehr Freizeit.**

Die treuesten Fans findet man nicht nur im Stadion.

Mein FCB. Live auf Swisscom TV 2.0.

Mit Teleclub Sport Live auf Swisscom TV 2.0 sehen Sie jedes Spiel der Raiffeisen Super League exklusiv im Einzelabruf – auch in exzellenter HD-Qualität*.
Willkommen in der unterhaltsamsten Schweiz der Welt.

Pro Spiel für

3.50

für 4.50 auch in HD-Qualität*

swisscom.ch/live

Zu Besuch bei Philippe in Grellingen.



swisscom

TELECLUB
SPORT LIVE

Die letzten FCB-Spiele

26. April 2015, Raiffeisen Super League, 29. Runde

FC Basel 1893–FC Luzern

1:2 (1:2)

St. Jakob-Park. – 28 897 Zuschauer. – SR Stephan Studer (Belmont).
Tore: 1. Lezczano 0:1. 32. Schneuwly 0:2. 37. Delgado 1:2 (Gashi).
FC Basel: Vaclik; Xhaka, Schär, Suchy, Safari (49. Streller); Frei (49. Elneny), Zuffi; Callà, Delgado (79. Kakitani), Gashi; Embolo.

29. April 2015, Raiffeisen Super League, 30. Runde

FC Vaduz–FC Basel 1893

1:3 (0:2)

Rheinpark Stadion. – 5248 Zuschauer. – SR Sascha Amhof (Rohr AG).
Tore: 30. Streller 0:1 (Frei). 46. González 0:2 (Foulpenalty). 66. Pak 1:2. 82. Zuffi 1:3.
FC Basel: Vaclik; Schär, Suchy, Samuel; Elneny, Frei; Degen (76. Hamoudi), Zuffi, Traoré; González (85. Albian Ajeti), Streller (64. Embolo).

2. Mai 2015, Raiffeisen Super League, 31. Runde

FC Basel 1893–Grasshopper Club Zürich

2:1 (2:1)

St. Jakob-Park. – 28 852 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).
Tore: 46. (1. Halbzeit) Ravet 0:1 (Bauer). 55. Elneny 1:1. 59. Callà 2:1 (Samuel).
FC Basel: Vaclik; Schär, Suchy, Samuel; Callà, Frei, Elneny, Traoré; Delgado (77. González), Streller (70. Embolo), Zuffi (46. Gashi).

10. Mai 2015, Raiffeisen Super League, 32. Runde

FC Zürich–FC Basel 1893

1:2 (0:1)

Stadion Letzigrund. – 11 569 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).
Tore: 42. Callà 0:1 (Gashi). 86. Kecojevic 1:1. 94. Suchy 1:2 (Embolo).
FC Basel: Vaclik; Schär, Suchy, Safari (79. Traoré); Elneny, Frei; Callà, Xhaka (73. Delgado), Gashi; Gonzalez (76. Streller); Embolo.

17. Mai 2015, Raiffeisen Super League, 33. Runde

FC Basel 1893–BSC Young Boys

0:0

St. Jakob-Park. – 34 231 Zuschauer. – SR Sascha Amhof (Rohr AG).
Tore: –
FC Basel: Vaclik; Xhaka, Schär, Suchy, Traoré; Frei (94. Samuel), Elneny; Embolo, González, Gashi (85. Callà); Streller (79. Delgado).

20. Mai 2015, Raiffeisen Super League, 34. Runde

FC Aarau–FC Basel 1893

2:1 (1:0)

Brügglifeld. – 4 551 Zuschauer. – SR Robert Schörgenhofer (A-Dornbirn).
Tore: 5. Eigenter Elneny 1:0. 49. Djuric 2:0 (Costanzo). 63. Embolo 2:1 (Gashi).
FCB: Vailati; Degen (58. Albian Ajeti), Arlind Ajeti (80. Frei), Samuel, Safari; Elneny, Huser; Callà, Delgado, Hamoudi (58. Gashi); Embolo.

25. Mai 2015, Raiffeisen Super League, 35. Runde

FC Thun–FC Basel 1893

2:2 (1:0)

Stockhorn Arena. – 8 717 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).
Tore: 15. Sadik 1:0. 73. Gashi 1:1 (Foulpenalty, Foul an Hamoudi). 75. Kakitani 1:2 (Frei). 86. Sadik 2:2.
FC Basel: Vailati; Degen, Arlind Ajeti, Suchy (87. Safari), Traoré; Elneny (54. Zuffi), Frei; Albian Ajeti (63. Gashi), Huser, Hamoudi; Kakitani.

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

36. RUNDE

Heute, 20.30 Uhr	FC Basel 1893	-	FC St. Gallen
Heute, 20.30 Uhr	FC Zürich	-	Grasshoppers
Heute, 20.30 Uhr	BSC Young Boys	-	FC Vaduz
Heute, 20.30 Uhr	FC Luzern	-	FC Sion
Heute, 20.30 Uhr	FC Aarau	-	FC Thun

DIE TABELLE NACH 35 RUNDEN

1	FC Basel 1893	35	23	06	06	80 : 38	75
2	BSC Young Boys	35	18	09	08	62 : 44	63
3	FC Thun	35	13	13	09	45 : 42	52
4	FC Zürich	35	14	08	13	51 : 45	50
5	FC St. Gallen	35	13	08	14	54 : 61	47
6	FC Sion	35	12	09	14	47 : 45	45
7	FC Luzern	35	11	11	13	51 : 46	44
8	Grasshopper Club	35	11	10	14	47 : 52	43
9	FC Vaduz	35	07	10	18	27 : 57	31
10	FC Aarau	35	05	12	18	28 : 62	27

- ⊕ Meister und Qualifikation für die UEFA Champions League: FC Basel 1893
- ⊕ Vize-Meister und Qualifikation für die UEFA Champions League: BSC Young Boys Bern
- ⊕ Qualifikation für die Europa League (bisher sicher): FC Thun, höchstwahrscheinlich auch der FC Zürich
- ⊕ Absteiger in die brack.ch Challenge League: FC Aarau
- ⊕ Aufsteiger in die Raiffeisen Super League: FC Lugano

Der FC Basel 1893 bedankt sich herzlich bei allen Fans, Sponsoren, Partnern und abermals weit über 600 000 Zuschauerinnen und Zuschauern in den 18 Meisterschafts-Heimspielen und den vier Heimspielen in der UEFA Champions League für ihre Unterstützung, Treue und Verbundenheit und wünscht allen nach dem Cupfinal vom 7. Juni 2015 gegen den FC Sion eine erholsame Sommerzeit. Wir sehen uns!

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Morris Bussmann
Titelbild	Sacha Grossenbacher
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	25 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

Willkommen im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bankpaket für FCB-Fans. Mit vielen **rotblauen Vorteilen und Vergünstigungen.** www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

In der Top-Liga der
internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell

CONCEVIS
SOFTWARE ENGINEERING

Seit 2008 offizieller Match-
ballsponsor des FC Basel



Secur'Archiv

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE UND BACKUPS
ANVERTRAUT.**

**11 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
neu auch in Basel

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch



EA SPORTS FIFA 15
FEEL THE GAME

FEATURES
FIFA 15
LEGENDS
ONLY ON XBOX

ONLY ON XBOX

PLAY WITH
XBOX ONE XBOX 360 KINECT

ERHÄLTlich AB
25.09.2014

EA SPORTS SUPER EA SPORTS



FC BASEL 1893

**7 Tage, 24 Stunden
für Sie geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch

Softwareentwicklung • Systemintegration • Data Warehouse •
Business Intelligence • Reporting • IT-Beratung • Personalverleih •
Offersysteme • Abrechnungssysteme • E-Government-Lösungen

14. Juni 1989: FCB-FC St. Gallen 2:3

Es ist heute nicht der einzige Match, bei dem der FCB zum Saisonende den FC St. Gallen empfängt. Das war zum Beispiel am 14. Juni 1989 auch der Fall – doch Welch ein Unterschied von heute zu damals! Während heute dem FCB unabhängig des Resultates vor wohl über 30 000 Zuschauern der Meisterspokal überreicht wird und sich der FC St. Gallen über eine insgesamt gute Saison freuen darf, war es vor 26 Jahren ein Kehrausspiel der ganz trostlosen Sorte: Der FCB hatte in der Auf-/Abstiegsrunde ein Jahr nach dem Sturz in die NLB zum ersten Mal den Wiederaufstieg verpasst, der

erst fünf Jahre später Tatsache werden sollte, während der NLB-Club FC St. Gallen damals jene Poule gewonnen und sich den Platz in der Nationalliga A behauptet hatte, zusammen übrigens mit dem FC Wettingen. Entsprechend war die Stimmung: Gerade mal 1200 Zuschauer verloren sich im alten Joggeli – und mochten sich nicht einmal mehr gross darüber aufregen, dass den Ostschweizern durch den eingewechselten Lehnher in der Schlussminute der Siegestreffer zum 2:3 gelungen war, nachdem der FCB zwischenzeitlich immerhin einen 0:2-Rückstand aufgeholt hatte ...

NA/NLB, Auf-/Abstiegsrunde 1988/89, 14. und letzter Spieltag, 14.6.1989:

FC Basel-FC St. Gallen

2:3 (1:2)

Stadion St. Jakob. – 1200 Zuschauer. – SR Bruno Galler (Kirchdorf).

Tore: 21. Metzler 0:1. 25. Gambino 0:2. 42. Dittus 1:2. 65. Moscatelli 2:2. 90. Lehnher 2:3.
FCB: Brügger; Dittus; Hodel, Syfrig, Bernauer; Massimo Ceccaroni, Moscatelli, Hänni, Rindlisbacher; Thoma, Lucio Esposito.

FC St. Gallen: Huwyler; Irizik, Fischer, Gämperle; Pitsch, Mardones, Hegi, Gambino (59. Alge), Hengartner; Metzler, Thüler (59. Lehnher).

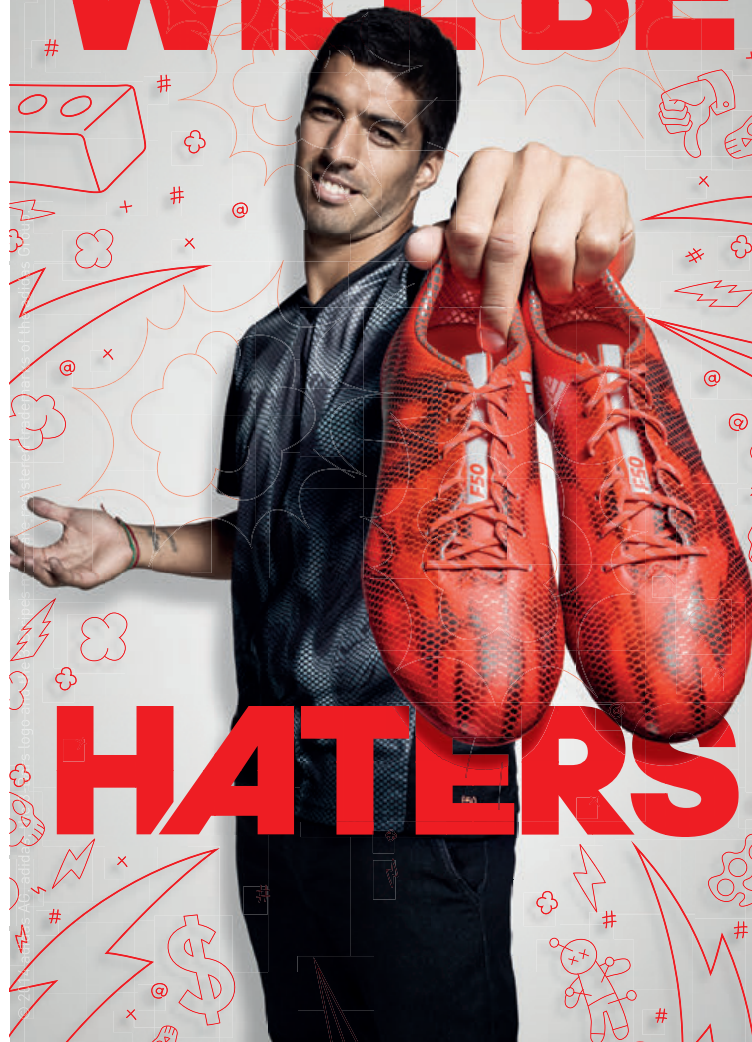
Heute ist es angebracht ...

... bei aller rotblauen Freude einen Moment innezuhalten und einer der schlimmsten Sportkatastrophen zu gedenken, die es je gab: Heute vor exakt 30 Jahren, am 29. Mai 1985, kamen vor dem Final im Europacup der Meister zwischen Juventus Turin und dem FC Liverpool bei Ausschreitungen im Brüsseler Heysel-Stadion

39 Menschen zu Tode und 200 Personen wurden verletzt. Um noch grössere Unruhen zu vermeiden, die bei einer Absage des Spiels gedroht hätten, entschied sich der Schweizer Schiedsrichter André Daina nach Rücksprache mit der Polizei und der UEFA, den Final dennoch anzupfeifen und austragen zu lassen.



THERE WILL BE



HATERS



Novartis bietet Lehrstellen als Chemie- und Pharmatechnologie/ technologin EFZ

Wir suchen Lernende
aus der Triregio Basel (CH/DE/FR)
www.novartis.ch/lehrstellen, Tel +41 61 696 96 99